



## Lernmodul: Didaktik aus konstruktivistischer Sicht

In diesem Lernmodul erfahren Sie, welche Bedeutung der Konstruktivismus für die Anleitung in der Pflegepraxis hat. Der Begriff „Konstruktivismus“ enthält das Wort „Konstruktion“. Ein konstruktivistisch orientierter Anleiter geht davon aus, dass Lernen eine individuelle, von biografischen Erfahrungen und subjektiven Erwartungshaltungen geprägte Tätigkeit ist. Jeder Schüler ist prinzipiell autonom. Er konstruiert sich seine eigene Realität, die nur begrenzt mit der anderer Menschen übereinstimmt. Daher können Lernprozesse von außen nur bedingt gesteuert werden. Der Praxisanleiter unterbereitet dem Schüler lediglich Lernangebote und schafft angemessene Zusammenhänge, in denen ein individuelles Lernen möglich ist.

### Lerninhalte:

- Einführung in den Konstruktivismus
- Lernbiografie erheben, gemeinsam deuten und in den Lernprozess einbinden
- Reflexion der pädagogischen Haltung bei Lern-, Versagens- oder Prüfungsangst eines Schülers
- Balanceakt zwischen Instruktion und Konstruktion

### Literaturhinweise:

- Hillen, Stefanie (2006): Der Bau der Erkenntnis. Unterrichten aus konstruktivistischer Sicht. In: PADUA Die Pflegezeitschrift für Pflegepädagogik. Heft März 2006, S. 46-50
- Siebert, Horst (2003): Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. Didaktik aus konstruktivistischer Sicht. 4. Auflage